

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

25.9.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 25. September 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Eröffnung des Leihhauses in der Residenzstadt Karlsruhe, betreffend.

Die hiesigen Einwohner, so wie die Bewohner der benachbarten Städte und Orte werden hierdurch benachrichtigt, daß Montag den 27ten dieses das bereits angekündigte Leihhaus dahier eröffnet wird.

Die Statuten desselben werden hier besonders ausgegeben, auch sind solche auf dem hiesigen Rathhauszimmer, so wie bei den Ortsvorgesetzten der benachbarten Städte einzusehen.

Jeden Vormittag der Wochenmarktsstage, nämlich Montag, Mittwoch und Freitag, ist das hinter der großen Miesig im untern Stock befindliche Lokale von 8 bis 12 Uhr zu Jedermanns Gebrauch offen.

Diejenigen Personen, welche von dieser Anstalt Gebrauch machen, aber nicht selbst dahin gehen wollen, können sich des hiesigen Bürgers und Schusters Wilhelm Christ, wohnhaft in der Todtengasse in dem ehemaligen KleinKarlsruhe und des Peruckenmachers Brechtel, wohnhaft in der Waldgasse in dem Pfästerer Lindnerschen Hause, bedienen, und denselben die Pfänder zum Ueberliefern ins Pfandhaus, so wie das Geld zum Auslösen derselben anvertrauen. Diese Männer sind nicht nur in Betreff der Redlichkeit und Verschwiegenheit besonders verpflichtet worden, sondern sie haben auch eine Caution von fünf hundert Gulden jeder gestellt, auch sind sie angewiesen, Geld oder Pfand jedesmal an dem nächsten Tag, wo das Leihhaus offen ist, pünktlich zu überliefern, den Pfandschein und Geld, oder das Pfand dem PfandEigenthümer am Tage der geschriebenen Verpfändung oder Auslösung einzuhändigen, und für das eine oder andere Geschäft nie mehr als Sechs Kreuzer zu verlangen. Jede Beschwerde über diese, müßte innerhalb eines LeihhausTags zum andern bey einem der Mitglieder der Commission oder den angestellten Beamten angezeigt werden, wenn der Betheiligte wünscht, von der Commission in seiner Sache Abhülfe zu erhalten. Karlsruhe, den 25ten September 1813,

Die LeihhausCommission.

Dühmig.

Kauf- und Anträge.

(3) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Donnerstags den 30. Septbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr, wird der Erbtheilung wegen, das den RechnungsRath Rheinbergerischen Rechten dahier gehörige Haus sammt Garten und sonstigen Zugehörden, in der sogenannten Friedensstraße am Durlacher Thor, neben Landsourier Schartner und Zeugknecht Kramer gelegen, worauf bereits 4200 fl. geboten sind, dabier bei dem StadtamtsRevisorat an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 11. Septbr. 1813.

Großherzogliches StadtamtsRevisorat.

(3) Altdorf. [WirthshausVersteigerung.] Mehrere Gründe veranlassen es, daß das den

Andreas Walterischen Eheleuten von Fahr zustehende Wirthshaus auf dem Freiherrlich von Fürchheimischen Hofguth zu Rohrburg bei Altenheim und Müllheim an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werde.

Es werden daher die allenfallsigen Steigliebhaber hierdurch eingeladen, dieses Wirthshaus sammt übriger Zugehörde vorderstamst in Augenschein zu nehmen, sich Montags den 27. Septbr. d. J., Morgens um 9 Uhr bei der Steigerung selbst in gedachtem Wirthshaus einzufinden und mit den erforderlichen obrigkeitlichen Zeugnissen zu versehen.

Altdorf, den 13. Septbr. 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Baden. [FruchtVersteigerung.] In

Gefolg höchster Weisung werden auf dem herrschaftlichen Speicher zu Baden ein ansehnliches Quantum Korn öffentlich versteigert, wozu Mittwoch der 29. Sept. festgesetzt wurde. Die allenfallsige Liebhaber können sich an gedachtem Tag Nachmittags um 1 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einfinden.

Baden den 18. Sept. 1813.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

E t t l i n g e n. [Aecker und Wiesenversteigerung.] In Gefolg hohen Murgkreisdirectorialbeschlusses vom 9. d. Nro. 9542. werden von unterzeichneter Stelle den 1. und 2. künftigen Monats October die herrschaftliche auf Darlander Gemarkung gelegene Burgau Aecker und Wiese, erstere in ungefähr 50 Morgen, letztere in ungefähr 96 Morgen bestehend unter denen bey Domainenverkäufen herkömmlichen Bedingungen salva ratificatione auf dem Platz als Eigenthum öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß solche auf die anberaumte Zeit jedesmal früh 9 Uhr entweder gleich auf dem Platz oder aber in dem Wirthshaus zum Lamm in Darland sich einzufinden, auswärtige Kauflustige aber mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen sich zu versehen haben. Ettlingen den 16. Sept. 1813.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

(2) **K a s t a t t.** [Domainenverkauf.] Mittwoch den 29. Sept. d. J. Vormittag um 8 Uhr werden die ehemalige Muckensfurter Schäferer Güter in der Gemarkung Malsch liegend, aus 31 Morgen 1/2 Brtl. bestehend, und Dienstag den 19. Oct. d. J. ebenfalls Vormittags um 8 Uhr die 12 Morgen 3 Brtl. große bey dem herrschaftlichen Schloß Favoritte gelegene sogenannte WolfsWiese in geeigneten Abtheilungen unter Grundlage der im Regierungsblatt vom Jahr 1808 Nro. 40. enthaltenen Bedingungen auf dem Platz selbst für ein Eigenthum versteigert werden, allwo sich die Liebhaber einzufinden haben.

Kastatt den 15. Sept. 1813.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

(1) **S c h u t t e r n.** [Bekanntmachung.] Bei angehender Versazzeit junger Obstbäume wird hiemit öffentlich angezeigt, daß aus der hiesigen herrschaftlichen Baumschule wieder junge veredelte Obstbäume aller Gattungen gegen billige Preise abgegeben werden.

Schuttern den 20. Sept. 1813.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bey Louis Dänzer in der neuen Herren-

gasse sind 4 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst Stallung für 3 Pferde, bis den 23. Oct. zu vermietthen.

Im Zähringer Hof sind 3 schöne Zimmer, nebst einem Vorzimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel, einzeln oder zusammen, täglich zu verleihen.

In der alten Badgasse, neben dem römischen Kaiser Nro. 14. im obern Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

(2) **K a r l s r u h e.** [Haus zu verleihen.] In der Waldhorngasse ist das ganze Haus Nro. 22. mit geräumigem Hintergebäude, mehreren Stallungen und Remisen, auch einem Garten und vielen andern Bequemlichkeiten zu verleihen und kann auf den 23. Octbr. d. J. bezogen werden. Nähere Auskunft hierüber giebt das Comptoir dieses Blattes.

D i e n s t = A n t r ä g e.

(1) **K a r l s r u h e.** [Dienst Antrag.] Eine Person, welche mit guten Attestaten versehen, wünscht als Köchin oder Haushälterin unterzukommen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) **S c h u t t e r n.** [Dienst Antrag.] Bei der Großherzoglichen Domainenverwaltung laßt in Schuttern wird ein Inzipient, von honetter Erziehung und in den nöthigen Vorkenntnissen unerrichtet, angenommen.

K o m m e r z i a l = A n z e i g e.

(1) **K a r l s r u h e.** [Empfehlung.] J. H. nel Wachs Pouffierer von Mannheim, verfertigt Portraits nach der Natur von Wachs und bürgt für die Nähnlichkeit. Er empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum, und logirt in den 3 Kronen.

(1) **K a r l s r u h e.** [Kapitalverleihung.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung können 2000 Gulden zu 6 pCt. verzinslich auf den 23. October ausgeliehen werden, auch kann dieses Kapital auf zwei Posten abgegeben werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 22. bis zum 24. September, in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Kreisrath Meerwein aus Emmendingen. Hr. Graf Waldkirch Obrist in Bayrischen Diensten aus München. Hr. Kammermusikus Göde aus Weimar. Hr. Bürgermeister Hofmann aus Eppingen. Hr. Hauffer und Hr. Einsmann, Oberhofgerichtsadvokaten aus Mannheim. Hr. Dr. Siebenpfeifer aus Freiburg. Hr. Pfarrer Frisch aus Buchholz.